

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonnabend.

Inserate:
Für den Raum
einer
kleinstv. Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Abonnement
vierteljährlich
1 R. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Annoncen-Aannahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Bekanntmachung.

Nach Vornahme der erforderlichen Ergänzungswahlen besteht der

Bezirksauschuß

der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft aus folgenden Mitgliedern:

- | | |
|---|---|
| 1) Herrn Eisenwerksbesitzer und Landtagsabgeordneten Guido Breitfeld in Erla, | 4) Herrn Gemeindevorstand Erbrichter Kestler in Mittweida, |
| 2) - Fabrikbesitzer u. Stadtrath Dr. Curt Seitner in Schneeberg, | 5) - Bürgermeister Carl Emil Rose in Eibenstock, |
| 3) - Hammergutsbesitzer u. Reichstagsabgeordneten Eugen Holzmann in Breitenhof, | 6) - Bürgermeister u. Landtagsabgeordneten Speck in Neustädtel, |
| | 7) - Stadtrath und Hotelier F. W. Stahl in Schneeberg, |
| | 8) - Gemeindevorstand Gustav Weidauer in Lauter. |

Nach der Vorschrift in §. 28 der Ausführungsverordnung vom 20. August 1874 wird Solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Schwarzenberg, am 23. Januar 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Freiherr von Wirsing.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft beabsichtigt in der nächsten Zeit folgende

Amtstage

abzuhalten:

- 1) am Mittwoch, den 6. Februar 1878, von 10 bis 12 Uhr Vormittags:
im Gerichtsamtgebäude zu Eibenstock,
- 2) am Mittwoch, den 13. Februar 1878, von 11 bis 1 Uhr:
im Sitzungszimmer des Gemeinderathes zu Schönheide,
- 3) am Dienstag, den 19. Februar 1878, von 3 bis 5 Uhr Nachmittags:
im Rathsessionszimmer zu Johannegeorgenstadt.

Die Amtstage haben den Zweck, den entfernteren Bezirkseingewohnten den Verkehr mit der Behörde thunlichst zu erleichtern und ist bei denselben Gelegenheit zu schriftlichen und mündlichen Anbringen, wie zur Rücksprache mit dem Unterzeichneten geboten.
Schwarzenberg, am 25. Januar 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Freiherr von Wirsing.

Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen des Kürschners Carl Ludwig Hugo Winter in Schönheide ist unter dem 4. Januar 1878 vom unterzeichneten Gerichtsamt der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 4. Februar 1878

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamt anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 2. April 1878,

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 2. Mai 1878, Vormittags 12 Uhr

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 15 Mark —. Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.
Eibenstock, am 5. Januar 1878.

Das königliche Gerichtsamt.

Landrod.

Chfrig.

Die Lebensmittelfälschung und die sogenannte „Konkurrenz“.

D. C. Man hat uns bekanntlich ein paar Jahrzehnte hindurch in den verschiedensten Zeitungen dozirt, daß es, um alle Produzenten

und Fabrikanten zu möglichst solider und reeller Bedienung des Publikums zu nöthigen, kein besseres Mittel gebe, als die sogenannte „Konkurrenz“, welche uns von allen wirtschaftlichen Uebeln befreien werde. Man hatte aber dabei übersehen, daß diese sogenannte „Konkurrenz“ auch lediglich zu einem Wettkampfe werden könne, wie das Publikum